



TEIL 3

Absicherungsmöglichkeiten für Frauen

Die meisten Frauen zwischen 25 und 45 befinden sich in der Rush-Hour ihres Lebens: Beruf, Familie und Freizeit lassen sich oft nur schwer unter einen Hut bringen. Wer Kinder bekommt, stellt sich die Frage, wie es nach dem Elterngeld weitergeht. Teilzeit- oder Minijob? Am besten: beides!



EXPERTENTIPP

Als Finanzfachwirtin (FH) und Freie Sachverständige für Kapitalanlagen steht Manuela Klüber-Wiedemann aus Lindau (www.ruhestandsplaner-bodensee.de) für Klarheit und Orientierung in Sachen Geld.

Fragen Sie die Expertin

Schreiben Sie Ihre Finanzfragen unter dem Stichwort »Finanzen« an mkw@ruhestandsplaner-bodensee.de mit Angabe der Telefonnummer (für evtl. Rückfragen). Ihre Fragen werden persönlich behandelt und via E-Mail beantwortet.

Des Weiteren können Sie sich über die VHS-Kurse in Memmingen informieren.



Infos zu Elterngeld: www.bmfjsfj.de



Es ist wichtig, dass Frauen ihre Finanzvorsorge selbst in die Hand nehmen. Möglichkeiten dafür gibt es einige.

Heiraten und an die Scheidung denken? Das klingt unromantisch und gleichzeitig ist es umsichtig. Wenn zwischen den Ehepartnern sehr unterschiedliche Vermögensverhältnisse herrschen, ist es ratsam, sich vor der Hochzeit gründlich bezüglich eines Ehevertrags beraten zu lassen.

Der Traum vom Eigenheim

»Jeder zahlt in seinem Leben ein Haus, nur nicht jeder sein eigenes«, so lautet ein Zitat von Mark Twain. Wer Mieter ist und bleiben will, hat oft Angst vor Schulden. Doch das ist falsch gedacht,

denn ein Mieter bleibt ja ein Leben lang Schuldner, während der Immobilienbesitzer irgendwann den Kredit abbezahlt hat. Deshalb empfehle ich jungen Paaren, sobald es möglich ist, das nötige Eigenkapital von ca. 15 % des Kaufpreises aufzubringen und sich eine gemeinsame Immobilie anzuschaffen. Beide Partner sollten im Grundbuch stehen.

Altersvorsorge für Frauen

Ein Mann ist keine Altersvorsorge – schreibt Helma Sick in ihrem Buch.

Frauen müssen sich selbst absichern. Doch wegen der späteren Rente mehr arbeiten zu gehen, lohnt sich nicht wirklich, wie nachstehende Tabelle zeigt. Es lohnt sich, über Alternativen nachzudenken.

- **Das Rentensystem:** Für 37,60 € Monatsrente, brauchte man im Jahr 2023 ein Jahres-Brutto-Gehalt von 43.142 €, das entspricht einem Rentenpunkt. Nach 40 Arbeitsjahren, mit diesem Durchschnittseinkommen, hätte man 40 Rentenpunkte und somit einen Rentenanspruch von 1.504 €. (Abzüg-

lich Steuern, Kranken- und Pflegeversicherung.) Bei geringerem Jahresbruttoeinkommen (Teilzeit, schlecht bezahlter Beruf, etc.) gibt es weniger Rentenpunkte. 2023 betrug die Durchschnittsrente der westdeutschen Frauen 789 €!

- **Cleverer Lösungsmöglichkeit:** Mit einer Kombination aus Minijob, sozialversicherungspflichtiger Teilzeitarbeit und Ansparen mit Aktien-Sparplänen hat man sofort mehr Geld oder später viel mehr Rente.

So geht's:

Beispiel: Paar mit zwei Kindern (Steuerklasse I oder V) oder alleinerziehend (Steuerklasse II)
Musterfrau: betreut die Kinder und kann 30 Stunden/Woche Teilzeit arbeiten. Lohn: 18,33 €.

	€ € Brutto-Gehalt	€ Netto bei StKl. I	€ Netto bei StKl. V	€ Netto bei StKl. II	Rentenpunkte/Rentenanspruch nach 30 Jahren:
Teilzeitjob 30 Std./Wo.	2.200 €	1.580 €	1.333 €	1.665 €	0,6119 Rentenpunkte pro Jahr = 23 € x 30 Jahre = 690 €
Teilzeitjob 23 Std./Wo.	1.687 €	1.277 €	1.100 €	1.339 €	0,4692 Rentenpunkte pro Jahr = 17,64 € x 30 Jahre = 529 €
Minijob 7 Std./Wo.	538 €	538 €	538 €	538 €	Keine
Kombi 23 +7 Std. Netto:		1.815 €	1.638 €	1.877 €	
Differenz mtl. zum 30 Std.-Job		235 €	305 €	212 €	
Ergebnis des Aktiensparplans* in 30 Jahren		331.000 €	429.607 €	298.612€	
Daraus könnte folgende monatliche Zusatzrente werden**:		1.734 € = finanziell frei	2.250 € = finanziell frei	1.564 € = finanziell frei	Dazu kommt jeweils noch die gesetzliche Rente von 529 € (aus 23 Std/Wo Teilzeitjob)

Bei identischem Stundenlohn und Arbeitszeiten hat Frau Muster 235 € / 305 € / 212 € mehr monatlich zur Verfügung, als wenn sie die 30 Stunden in einem Teilzeitjob arbeitet. Diesen Mehr-Erlös angespart in einem Aktien-ETF Sparplan (*Mix aus Welt, Nebenwerten und Schwellenländern, alle Themen/Branchen, ang. Rendite 8 % p.a.) ergibt ein Vermögen!

** Entnahmeplan aus dem Guthaben 25 Jahre lang bei ang. 4 % Rendite.

Text: Manuela Klüber-Wiedemann; Fotos: privat (Portrait), Marina April/stock.adobe.com (S. 182) 88